

Gemeinde

Puls₀₈

73. Jahrgang

20. Februar 2014

wittenbach

GZA 9300 Wittenbach



Inhalt

- 2 Politische Gemeinde
- 7 OZ Grünau
- 9 Vereinsmitteilungen
- 13 Evangelisch-reformierter Kirchkreis
- 14 Katholische Kirchgemeinde
- 16 Pulsmesser
- 23 Impressum

Ob zwischen Wühltischen bei Billiganbietern oder Regalen feinsten Läden, heute findet man sich in Daueraktionen wieder. Kaum ist die eine Aktion vorbei kommt die nächste auf den Tisch. Da werden die Sensoren der Schnäppchenjäger stimuliert bis kein Geld mehr in der Tasche ist. Schleichend hat sich der Ausverkauf zum Dauerzustand entwickelt. Und wem das nicht reicht, dem wird für dies und jenes Rabatt gewährt. Zahlen wir nun immer zu wenig oder sind wir einfach nur blöd?

2

Gestalter des Übergangs

Heinrich Benz, 31.12.1927– 01.02.2014



Als Heinrich Benz 1973 die Leitung der Gemeinde übernahm, hatte Wittenbach einen Wachstumsschub mit einer Verdoppelung der Bevölkerung innerhalb von 10 Jahren hinter sich. In den beiden Jahrzehnten seiner Amtstätigkeit hat sich das Wachstum etwas verlangsamt fortgesetzt. Der Infrastruktur-

bedarf dieses Wachstums und der damit verbundene Wandel der politischen und sozialen Verhältnisse veränderten die Anforderungen an das Gemeinwesen grundlegend.

Heinrich Benz war ein politisch engagierter Verwaltungsfachmann. Er kannte als Mitglied des Kantonsparlaments die Legislative und die Verflechtung von Kanton und Gemeinde. Als Leiter der Gemeinde-Exekutive hat er seine Berufung gefunden und war in seinem Element. Er hat einmal gesagt, dass ihm die sichtbare Auswirkung der Gemeindegemeinschaft näher lag und mehr Freude gemacht habe als die Mühen der Gesetzgebung, auch wenn zwangsläufig nicht nur die Resultate, sondern auch die Kritik unmittelbarer sein konnten.

Heinrich Benz hat die Geschicke der Politischen Gemeinde Wittenbach mit grosser Schaffenskraft geleitet. Seine Ära war in politischer und administrativer Hinsicht sehr intensiv und geprägt vom Übergang von Wittenbach zu den grösseren st. gallischen Gemeinden. Heinrich Benz hat sich diesen Herausforderungen mit Offenheit und einem Zukunftsoptimismus gestellt. Wachstum und Entwicklung waren bei ihm bei allen Unwägbarkeiten und vor allem auch anspruchsvoller und nicht immer dankbarer Begleitung auf Gemeindeebene nicht negativ belegt. Den Gemeindedienst sah er mitgestaltend in einer Balance zwischen privaten und öffentlichen Interessen. Die letzteren vertrat er mit grossem Engagement, Sinn für Rechtsstaatlichkeit und nötigenfalls auch mit Hartnäckigkeit. Er wusste, dass politisches Handeln mehrheitsfähig sein muss, war aber auch bereit, seine Überzeugung zu vertreten, wenn es der Popularität vielleicht auch einmal abträglich sein konnte.

Von grosser Nachhaltigkeit war die Arbeit von Heinrich Benz als Verwaltungsfachmann. Er hat die Gemeindeverwaltung Wittenbach so strukturiert, wie sie in den wesentlichen Bereichen heute noch besteht. Über die Pflichtbereiche der kommunalen Verwaltung hinaus sind in seiner Amtszeit entwicklungsbedingt die Bauverwaltung und die Sozialen Dienste ausgebaut worden.

Heinrich Benz hat sich mit grossem Engagement in Wittenbach eingebracht, sich aber nach seiner Demission im Jahre 1991 aus dem Gemeindegeschehen bis auf zwei Belange aber auch ebenso konsequent herausgehalten. Ein Anliegen war ihm ein Geschichtsbewusstsein, das bereits in seinem Bestreben nach gut dokumentierter Verwaltungsarbeit zum Ausdruck gekommen war. In der Kleinen Gemeindechronik hat er einen Überblick über die Gemeindegeschichte bis ins Jahr 2000 verfasst. Im grossen, 2004 herausgegebenen Geschichtsbuch «Wittenbach – Landschaft und Menschen im Wandel der Zeit» hat er den Abschnitt über Wittenbach nach 1950 gestaltet.

Ein weiteres Anliegen war ihm der Altersbereich mit dem Wohnen im Alter. Er hat einen Verein gegründet und Impulse gegeben, die dann im Alterszentrum Kappelhof umgesetzt worden sind. Im Kappelhof hat Heinrich Benz seine letzten drei Lebensjahre verbracht, nachdem er infolge einer Demenzerkrankung immer mehr abhängig geworden ist und von seiner Umgebung und der Welt Abschied genommen hat. Im Kappelhof ist ihm, begleitet durch seine Ehefrau Heidi, eine liebe- und respektvolle Pflege und Betreuung zuteil geworden. Am 1. Februar 2014 ist er in seinem 87. Altersjahr verstorben. Er wird seinen Platz in der Geschichte von Wittenbach haben und vielen in guter Erinnerung bleiben.

Guido Baumgartner

Gemeinderat

Dienstjubiläum Peter Sager



Peter Sager, Werkhofchef, durfte am 1. Februar 2014 sein 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat hat ihm dazu gratuliert und dankt ihm für seinen grossen Arbeitseinsatz und die langjährige Diensttreue.

Neue Ratschreiber-Stellvertreterin

Larissa Eberhard, derzeit Mitarbeiterin des Gemeindesteueramtes, tritt per 1. Mai 2014 die Nachfolge von Sonja Scheit als Ratschreiber-Stellvertreterin an. Die frei werdende Arbeitsstelle beim Gemeindesteueramts wurde zur Neubesetzung öffentlich ausgeschrieben.

3

Gastgewerbepatent

Der Gemeinderat hat Wolfgang Kelemen, Wittenbach, Waldkirch, das Gastgewerbepatent für das Restaurant Erlenholz erteilt.

Kapelle St. Nepomuk

Die Katholische Kirchengemeinde hat an der Kapelle St. Nepomuk eine Innenreinigung vorgenommen. An diese Kosten hat der Gemeinderat einen denkmalpflegerischen Beitrag gesprochen.

Der Gemeinderat

Grüezi mitenand...

«Nicht stehen bleiben und immer offen für Neues sein» ist mein Motto und deshalb fühle ich mich sehr wohl in meiner neuen Herausforderung in der Ratskanzlei Wittenbach.



Ich heisse Nicole Vollmeier, bin 37 Jahre alt und wohne in Wittenbach. Nach Abschluss der Verwaltungslehre bei der Stadt St. Gallen habe ich weitere Erfahrungen in der Verwaltung als Sekretariatsleiterin der Geschäftsleitung SGSW gesammelt. Mit anschliessendem Wechsel und Ausbildung zur Personalberaterin habe ich einen guten Grundstein in verschiedenen kaufmännischen und vor allem personellen Tätigkeiten gelegt. Danach habe ich mich der Familienphase gewidmet, bin jedoch nie ganz ohne kaufmännische Aufgaben und Engagements geblieben. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und viel Sport in der Natur. Ausserdem engagiere ich mich für den Spitzensport Rhythmische Gymnastik.

Nun freue ich mich, wieder zurück in die Verwaltungsfamilie gefunden zu haben und hautnah an dem Geschehen der Politischen Gemeinde teilzuhaben.

Nicole Vollmeier

Bestattungsamt

Räumung von Grabfeldern und Urnennischen auf den Friedhöfen Vogelherd und Ulrichsberg in der Gemeinde Wittenbach:

(Ablauf der Grabesruhe nach Art. 23 des Reglements über die Friedhöfe und das Bestattungswesen und nach Art. 12 des Gesetzes über die Friedhöfe und die Bestattungen)

Das Bauamt Wittenbach wird ab März 2014 die folgenden Gräber räumen:

Friedhof Vogelherd:

a) Urnenwand 2	Urnennischen	Nr. 22 (beigesetzt 2003)	Zehnder-Mollet Helene
		Nr. 23a (beigesetzt 2003)	Züst Edwin
		Nr. 23b (beigesetzt 2007)	Züst-Koch Elsy
		Nr. 24a (beigesetzt 2003)	Hofmann Monika
		Nr. 24b (beigesetzt 2003)	Hofmann Erwin
		Nr. 25a (beigesetzt 1978)	Hugi Hermann
		Nr. 25b (beigesetzt 2003)	Hugi Klara
		Nr. 26a (beigesetzt 2003)	Maurer Hans
		Nr. 26b (beigesetzt 2003)	Maurer Anni
		Nr. 36 (beigesetzt 2003)	Nägeli Werner

4

b) Urnengräber	Feld 2 / 2. Reihe	Nr. 62a (beigesetzt 1983) Nr. 62b (beigesetzt 1998)	Wullschleger-Hirschi Max Wullschleger-Hirschi Hilda
c) Einzelgräber	Feld 3 / 1. Reihe	Nr. 50 (bestattet 1993) Nr. 51 (bestattet 1993) Nr. 52 (bestattet 1993)	Geisser-Ambühl Johannes Herrmann-Grob Marie Landert-Eberhard Berta
Friedhof Ulrichsberg:			
a) Urnenwand 1	Urnenplatten	Nr. 11 (beigesetzt 2003)	Kappeler Martha
Urnenwand 2	Urnenplatten	Nr. 21 (beigesetzt 2003) Nr. 22 (beigesetzt 2003) Nr. 25 (beigesetzt 2003) Nr. 26 (beigesetzt 2003) Nr. 27 (beigesetzt 2003) Nr. 35 (beigesetzt 2003) Nr. 36 (beigesetzt 2003)	Schildknecht-Wey Margaretha Kindle-Hartmann Herta Lieberherr-Schreiber Elisabeth Hochreutener-Köpfl Melania Troxler-Eugster Bertha Heil-Pfister Ida Stieger-Frei Erna
b) Urnengräber	Feld 3 / 3. Reihe	Nr. 36 (beigesetzt 1998) Nr. 37 (beigesetzt 1998) Nr. 38 (beigesetzt 1998) Nr. 39 (beigesetzt 1998) Nr. 40 (beigesetzt 1998)	Diener-Härtsch Rolf Pfister Johann Andreani Annaluigi Inauen-Stalder Agatha Gasser-Derungs Hildegard
c) Einzelgräber	Feld 3 / 2. Reihe	Nr. 98 (bestattet 1993) Nr. 99a (bestattet 1993) Nr. 99b (beigesetzt 2001) Nr. 100 (bestattet 1993) Nr. 101 (bestattet 1993) Nr. 102 (bestattet 1993) Nr. 103 (bestattet 1993) Nr. 104 (bestattet 1993) Nr. 105a (bestattet 1993) Nr. 105b (beigesetzt 2000) Nr. 106 (bestattet 1993) Nr. 107 (bestattet 1993)	Keller-Müller Cornel Füger-Eisenegger Friedrich Füger-Eisenegger Marie Lingg-Eugster Josef Spirig Niklaus Petek Maria Lepore Cornelia Wick Josef Hanselmann-Macher Theresia Hanselmann Werner Hangartner-Sieff Walter Moser-Mettler Walter
d) Familiengräber	Feld 1 / 5. Reihe	Nr. 38 (bestattet 1983) Nr. 38 (bestattet 1988)	Grob-Götti Johann Grob-Götti Marie
	Feld 1 / 5. Reihe	Nr. 39 (bestattet 1983)	Theiler-Widmer Fridolin

Die Angehörigen dieser Verstorbenen werden höflich gebeten, den allenfalls noch vorhandenen Grabschmuck bis **Ende Februar 2014** zu räumen. Falls Materialien (Grabsteine, Pflanzen usw.) bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt sind, übernimmt diese Aufgabe das Bauamt. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Grabmäler und Pflanzen entschädigungslos und ohne weitere Benachrichtigung verfügt. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht anerkannt werden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Wittenbach, Sidi Eberhard, Tel. 071 292 21 25.

5

Einbürgerungsrat

Öffentliche Auflage von Einbürgerungsbeschlüssen

Der Einbürgerungsrat hat den aufgeführten Bürgerrechtskandidaten das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Wittenbach erteilt. Es kann nun in die Aufgatedossiers Einsicht genommen werden. Diese werden gemäss Art. 20 ff. Bürgerrechtsgesetz (BRG; sGS 121.1) öffentlich aufgelegt:

Acocella geb. De Monte Zanguol, Francesca Anna, geb. 9. Oktober 1959,
Staatsangehörige von Italien, wohnhaft in 9300 Wittenbach, Bauholzstr. 14

Dermaku geb. Zeqiri, Nazlije, geb. 16. Januar 1980,
Staatsangehörige von Kosovo, wohnhaft in 9008 St. Gallen, Bruggwaldstr. 1

Di Manno, Gerardo, geb. 9. September 1970,

Di Manno geb. Campanile, Liliana, geb. 23. Mai 1974,

Di Manno, Laura, geb. 23. Mai 2001,

Di Manno, Elisa Noemi, geb. 30. Mai 2004,

Staatsangehörige von Italien, wohnhaft in 9300 Wittenbach, Böhlstr. 9

Sacino, Donata Serafina, geb. 21. Oktober 1969,
Staatsangehörige von Italien, wohnhaft in 9300 Wittenbach, Kirchhalde 9

Zikollaj geb. Brahimaj, Egzona, geb. 22. Oktober 1988,
Zikollaj, Masar, geb. 7. Juli 2009,
Staatsangehörige von Serbien, wohnhaft in 9008 St. Gallen, Bruggwaldstr. 1a

Auflagefrist:

Die Aufgatedossiers mit den Einbürgerungsbeschlüssen liegen während 30 Tagen, d.h. vom 21. Februar 2014 bis zum 24. März 2014, bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 303, Gemeindehaus, 9300 Wittenbach, zur Einsichtnahme auf. Einsicht nehmen kann, wer in der Politischen Gemeinde Wittenbach stimmberechtigt ist.

Einsprachen:

Gegen den Einbürgerungsbeschluss des Einbürgerungsrates kann, wer in der Politischen Gemeinde Wittenbach stimmberechtigt ist, schriftlich und hinreichend begründet Einsprache erheben. Die Einsprache ist innert der Auflagefrist beim Einbürgerungsrat, Dottenwilerstrasse 2, 9300 Wittenbach, einzureichen. Die Einsprache hat die Voraus-

setzungen von Art. 24 ff des Bürgerrechtsgesetzes (BRG; sGS 121.1) zu erfüllen.

Wittenbach, 20. Februar 2014
Einbürgerungsrat

Waldregion 1

Waldentwicklungsplan «Gallus» ist rechtskräftig

Das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen hat den Waldentwicklungsplan «Gallus» erlassen. Er legt zukunftsweisend die Ziele der Entwicklung sowie die Bewirtschaftungsgrundsätze im Wald fest und gewichtet die Waldfunktionen. Damit ermöglicht er ein ausgewogenes Nebeneinander von Mensch und Natur.

Der Waldentwicklungsplan (WEP) «Gallus» umfasst die Gemeinden Gossau, St.Gallen und Wittenbach mit rund 100'000 Einwohnern. Rund ein Fünftel des Gebietes oder umgerechnet 1'600 Hektaren sind mit Wald bedeckt. 70 Prozent des Waldes sind in öffentlichem Besitz und nur 30 Prozent gehören privaten Waldeigentümern.

Die Ansprüche an den Wald sind vielfältig und zahlreich. Die Waldeigentümer, die Holzindustrie, die Erholungssuchenden, die Jäger und die Naturschützer sowie die kommunalen und kantonalen Behörden haben legitime Interessen und Zielsetzungen. All diese Ansprüche, die sich in ihrer Gesamtheit nicht immer synergetisch verbinden lassen, bringt der Waldentwicklungsplan in einem konstruktiven Dialog und Planungsprozess unter einen Hut.

Entsprechend der sehr guten Wuchsbedingungen wird der Nutzfunktion des Waldes ein grosses Gewicht beigemessen. Ebenso bedeutungsvoll im urban geprägten WEP-Perimeter ist die Erholungsfunktion. Mit Lenkungsmaßnahmen und gegenseitiger Rücksichtnahme aller Waldnutzer sollen die allenfalls negativen Auswirkungen der Freizeit- und Erholungsnutzung auf den Lebensraum von Pflanzen und Tieren möglichst gering gehalten werden. Die Schutzfunktion ist eher von untergeordneter Bedeutung und doch schützen rund ein Drittel des Waldes vor Naturgefahren wie Rutschungen oder Überschwemmungen. Der Biodiversität bzw. dem Naturschutz kommt in Agglomerationsnähe hingegen grosse Bedeutung zu. Durch Aufwertung, Schutz und Vernetzung der Lebensräume wird dieser Waldfunktion in besonderem Mass Rechnung getragen.

Der genehmigte WEP ist behörden-, aber nicht eigentümergebunden. Er ist Wegweiser und Leitplanke in der täglichen Arbeit des Regionalförsters und der Revierförster sowie der kommunalen und kantonalen Arbeitsstellen. Aber auch für den Arbeits- und Aufgabenbereich der Waldeigentümer stellt er den Rahmen dar. Darüber hinaus ist er eine wichtige Informationsquelle und Orientierungshilfe für die am Wald interessierte Bevölkerung.

Weitere Informationen sind auf dem Internet abrufbar:
www.waldregion1.sg.ch

Front Office

Tageskarten GA-Flexi

Auskunft und Beratung
Front-Office Wittenbach, Telefon 071 292 21 22

Reservation

Sie kann telefonisch (071 292 21 22), beim Front-Office oder online via Internet (www.tageskarte-gemeinde.ch oder www.wittenbach.ch → Service → Tageskarten SBB) erfolgen.

Preis

Seit 1. Januar 2011 kostet die Tageskarte als Folge der Preiserhöhung der SBB, Fr. 40.– pro Tag in der 2. Klasse.

Bezug

Wittenbacher Einwohner können frühestens 60 Tage und Auswärtige frühestens 15 Tage vor dem Reisetag, beim Front-Office Wittenbach, Tageskarten beziehen. Werden reservierte Tageskarten nicht innert drei Arbeitstagen abgeholt, erlischt die Reservation und die Tageskarte wird in Rechnung (zzgl. Spesen) gestellt.

Rückerstattung

Nichtbenützte oder verloren gegangene Tageskarten werden nicht zurückerstattet.

6

Pro Senectute in Ihrer Gemeinde



Information und Beratung in Wittenbach

Jeden 1. Dienstag im Monat:

- 14.00–15.00 Uhr im Gemeindehaus,
3. Etage, Altbau, Zimmer Nr. 35 (Besprechungszimmer)
- 15.15–16.15 Uhr im Alterszentrum Kappelhof.

Personen im AHV-Alter und/oder deren Angehörige erhalten kostenlos Auskunft und Beratung zu den Themen: Finanzen, Zusatzleistungen zur AHV (EL), Versicherungen, Budget, Gesundheit, Wohnen (Heimeintritt, Mietverhältnis), einfache Rechtsfragen, Lebensgestaltung etc.

Benötigen Sie Hilfe für administrative Belange? Wir vermitteln Ihnen Mitarbeitende des administrativen Dienstes.

Selbstverständlich können wir Sie nach Terminvereinbarung auch zu Hause besuchen.

Hilfe und Betreuung zu Hause

Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen vorübergehend oder unbefristet Unterstützung und Entlastung, z.B. nach Spitalaufenthalt oder einfach, weil Ihre Kräfte langsam nachlassen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Esther Helg, Leiterin Haushilfe.

Fahrdienst

Unsere Chauffeure bieten Ihnen zu günstigen Konditionen Fahrten zum Arzt, Spital, Therapie, Coiffeur, Besuchen, Einkäufen etc. an.

Bildung und Sport

Bitte beachten Sie unsere Ausschreibungen in den Vereinsmitteilungen oder besuchen Sie unsere Homepage «www.sg.pro-senectute.ch» unter «gossau – kurse und gruppen».

Weitere Informationen erhalten Sie beim Sekretariat der Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land, Telefon

071 388 20 50, oder unter gossau@sg.pro-senectute.ch

Ihre Spende hilft uns zu wirken. Unser Postkonto 90-10905-6

7

Spitexverein WHM



Wittenbach, Häggenschwil, Muolen

Wir pflegen, betreuen und beraten hilfe- und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen sowie deren Angehörige. Mit unseren Dienstleistungen ermöglichen wir das Wohnen und Leben zu Hause.

Unsere Dienstleistungen: – Krankenpflege
– Hauspflege
– Haushilfe

stehen der gesamten Bevölkerung der drei Gemeinden zur Verfügung.

Mit Engagement unterstützen wir die Betroffenen und die Angehörigen. Unser Bestreben ist es, die Einsätze bedarfsgerecht, qualifiziert und wirtschaftlich zu leisten.

Spitexverein WHM, Industriestrasse 4, 9300 Wittenbach
Telefon: 071 298 45 47
E-Mail: info@spitex-whm.ch
Bürozeiten: Montag–Freitag, 08.00–11.30 Uhr
nachmittags unterschiedlich oder über Anrufbeantworter

Gratis Blutdruck messen, jeden 1. Montag im Monat während der Bürozeit. Ihre Spende unterstützt unsere tägliche Arbeit. Unser Postkonto 90-1729-3



Regionale Oberstufenschulgemeinde
Grünuau, 9300 Wittenbach
Telefonzentrale: 071 292 10 40
Telefon: 071 292 10 40
Mail: ozgruenau@wittenbach.ch

Sind Sie zeitlich flexibel und in der Lage, abends und an den Wochenenden zu arbeiten?
Für die Aula des Oberstufenzentrums Grünuau suchen wir ab sofort eine/n

Saalwart/in

Für diese abwechslungsreiche Aufgabe, welche im Stundenlohn nach Aufwand entschädigt wird, suchen wir eine zuverlässige, selbständige und pflichtbewusste Persönlichkeit. Sie sind kommunikativ und haben Freude am Kontakt mit Veranstaltern. Da Sie auch für die Licht- und Tontechnik zuständig sind, verfügen Sie über die notwendigen technischen Grundkenntnisse.

Wir bieten attraktive Anstellungsbedingungen gemäss dem Personalreglement der Regionalen Oberstufenschulgemeinde Grünuau. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre kurze, schriftliche Bewerbung mit Foto bis am 7. März 2014 an: Regionale Oberstufenschulgemeinde Grünuau, Grünuastrasse 2, 9300 Wittenbach

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Pascal Blumer, Schulverwalter, Telefon 071 292 10 51 oder Benno Egger, Hauswart, Telefon 079 609 63 15 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.ozgruenau.ch.

8



Regionale Oberstufenschulgemeinde
Grünuu, 9300 Wittenbach
Telefonzentrale: 071 292 10 40
Telefon: 071 292 10 40
Mail: ozgruenau@wittenbach.ch

Zeitplan für die Ersatzwahl in den Schulrat der Regionalen Oberstufenschulgemeinde Grünuu

Termin	Aktivität	Zuständigkeit
Do 20.03.2014	Wahlanmeldeschluss für den 1. Wahlgang: Die Wahlvorschläge und die Zustimmungserklärungen müssen bis 17.00 Uhr bei der Schulverwaltung eingetroffen sein	Politische Parteien Interessengruppen
Anschliessend	Prüfung der Wahlvorschläge und der Zustimmungserklärungen / Beheben von Mängeln / Bereinigung / Druck der Stimmzettel	Schulverwalter
Mo 31.03.2014	Ablieferung der Stimmzettel an VRSG	Druckerei
Di 15.04.2014	Postaufgabe	VRSG
Fr 25.04.2014	Amtliche Zustellfrist (3 Wochen – wie Unterlagen für die gleichzeitige eidgenössische Abstimmung)	Post
So 18.05.2014	Wahltag (1. Wahlgang) Bekanntgabe des Ergebnisses durch öffentlichen Anschlag	Stimmbüro

Wenn keine Wahl zu Stande gekommen sein sollte (Verfehlen des Absoluten Mehrs):

Fr 28.05.2014	Wahlanmeldeschluss für den 2. Wahlgang Die Wahlvorschläge und die Zustimmungserklärungen müssen bis 17.00 Uhr bei der Schulverwaltung eingetroffen sein	Politische Parteien Interessengruppen
Anschliessend	Prüfung der Wahlvorschläge und der Zustimmungserklärungen / Beheben von Mängeln / Bereinigung / Druck der Stimmzettel	Schulverwalter

Stille Wahl:

Wenn im zweiten Wahlgang nur eine Person für das freie Mandat kandidiert, kommt automatisch eine Stille Wahl zu Stande. Die Schulverwaltung entscheidet über das Zustandekommen der Stillen Wahl nach den Voraussetzungen nach Urnenabstimmungsgesetz. Dieser Entscheid wird veröffentlicht. Wenn eine Stille Wahl zu Stande gekommen ist, entfällt der Urnengang – andernfalls:

Mo 02.06.2014	Ablieferung der Stimmzettel an VRSG	Schulverwalter
Do 05.06.2014	Postaufgabe	VRSG
Do 19.06.2014	Amtliche Zustellfrist (10 Tage vor der Wahl)	Post
So 29.06.2014	Wahltag (2. Wahlgang) Bekanntgabe des Ergebnisses durch öffentlichen Anschlag	Stimmbüro

Die Unterlagen für das Nominationsverfahren (Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen) finden Sie unter www.ozgruenau.ch. Sie können auch bei der Schulverwaltung angefordert werden.

9

Vereinsmitteilungen

etwas * Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus, Vogelherd, zum Handarbeiten und geselligem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen. Für Anregungen und Hilfestellungen u.a. zum Nähen, Häkeln und Stricken stehen Ihnen Fachkräfte zur Verfügung.

Mittwoch, 12. März von 19.00–21.00 Uhr Kurs Handy-/iPhone-/iPad-Hüllen: ruck-zuck entstehen an einem Abend selbst genähte Hüllen

Kurs Knopfketten: Aus Knöpfen und Perlen entstehen in kurzer Zeit Unikate
Donnerstag, 13. März von 14.00–17.00 Uhr
Weitere Informationen und Anmeldung über unsere Homepage oder direkt an silvia.schlegel@etwas-rfi.ch

Aktuelle Kurse im Nähcafé werden auf unserer Homepage veröffentlicht www.etwas-rfi.ch

Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89, etwas-wittenbach@gmx.ch

Frauengemeinschaft

Eine wichtige Hauptversammlung steht bevor mit der Wahl einer neuen Präsidentin. Zudem wird es mit dem spritzigen Appenzeller Peter Eggenberger ein sehr vergnüglicher Abend. Humorvoll berichtet er über «Geniale Naturärzte und originelle Patienten». Zum Schluss gibt es ein glustiges Dessertbuffet. Gaben – Torten, Cremen, Mousse, Fruchtsalat – melden Sie bitte bei Jeannette Schnider 071 298 06 65. Sie ist Koordinatorin. Nicht vergessen: Jahresbeitrag im Couvert mit der eigenen Adresse.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und weitere Interessentinnen: Dienstag, 25. Februar 2014, 19.00 in St. Konrad.

HC Rover Wittenbach

Vorschau:

Kommendes Wochenende: 22./23. Februar Turnhalle Steig

Samstag 22. Februar: Meisterschaftsspiele

13.00 Uhr U15 Junioren: HCRW – HC Arbon

14.30 Uhr Herren 2: HCRW 2 – HC Goldach/Rorschach 3

16.00 Uhr Herren 3: HCRW 3 – BTV St.Gallen

18.00 Uhr Herren 1 : HC Rover Wittenbach 1 – HC Flawil 1

Sonntag 23. Februar 2014

Minihandballspieltag des Regionalverbandes mit über 20 Mannschaften (davon 6 vom HCRW)

Spielbetrieb von 8.00 – 17.30 Uhr

IG Schloss Dottenwil, www.dottenwil.ch

Samstag 22. Februar Offbeat-Jazz4tet, Küche ab 20 Uhr 18 Uhr, Eintritt: Fr. 25.00
Reservation: 071 298 28 60 (Rohrer)

Öffnungszeiten Restaurant: Samstag 14–23 Uhr / Sonntag 10–18 Uhr

Galerie+Museum: Samstag 14–20 Uhr / Sonntag 10–18 Uhr

Museum im Schloss: Permanente Ausstellungen im ganzen Haus und in der Remise

Kellergalerie: Ausstellung Heinrich Stäuble, malender Glasmaler, bis 20. April

Mithelfen? und Freude haben...

info@dottenwil.ch oder 071 298 26 62

Kinderwelt Wittenbach

Wir freuen uns sehr auf ein neues, spannendes Kinderweltjahr. Am Samstag, 15. März 2014, findet von 09.30–11.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, wo wir Sie gerne willkommen heissen.

Ab August 2014 starten wir neu mit unserer Bauernhofgruppe. Kinder ab 3 Jahre dürfen dort ein Mal wöchentlich Tiere füttern, misten, pflanzen, ernten, lachen, schmutzig werden und viel Spass haben. Die Anmeldung für den Schnupperrnachmittag am Mittwoch, 19. März, nehmen wir schon jetzt sehr gerne entgegen (Mara 071 290 17 52).

www.kinderwelt-wittenbach.ch

Läufergruppe

Morgen findet im Restaurant Erlenholz ab 18.30 Uhr die Hauptversammlung statt. Am Sonntag folgt bereits der letzte Winterlaufcup der Saison 2013/2014. Es hat Spass gemacht so viele bekannte Gesichter aus dem LGW-Umfeld anzutreffen. Wir freuen uns natürlich auch im Training und den Monatshöcks über jedes teilnehmende Mitglied. Die Trainings finden jeden Dienstag ab 18.30 Uhr (Start beim Gemeindehaus) und die Monatshöcks jeden ersten Dienstag vom Monat im Restaurant Arrabiata statt.

Ludothek Wittenbach

Spielabend, Freitag, 21. Febr. 2014 – Spielen Sie mit uns! Wer Gesellschaftsspiele mag und gerne mit Gleichgesinnten spielt, darf sich den Abend des 21. Febr. 2014 nicht entgehen lassen. Um 19.30 Uhr geht's los mit dem spannenden Spielspass in der Ludothek. Spielen Sie mit uns aktuelle Hitspiele wie das Spiel des Jahres 2013 «Hanabi», «La Cucaracha», «Qwixx», «Monopoly Imperium» usw. Oder wählen Sie einfach ein anderes Spiel aus unserem grossen Sortiment. Wir

10

stehen Ihnen gerne als Spielberaterinnen zur Seite und ersparen Ihnen langes Anleitungenlesen. Sie werden sehen, bald schon sind Sie vom Virus «Spielen» infiziert ...

Erwachsene und Kinder ab ca. 9 Jahren sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig – kommen Sie einfach vorbei an der Obstgartenstrasse 20. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Zwischendurch gibt's eine kleine Stärkung in Form von Kaffee, Mineral und Kuchen.

Das Ludoteam freut sich auf einen spannenden und unterhaltsamen Abend mit vielen spielbegeisterten Besucher/innen. Weitere Informationen finden Sie unter www.ludowittenbach.ch

Modelleisenbahnclub Wittenbach-Kronbühl

Heute Donnerstag, 20. Februar 2014, ab 19.30 Uhr, Bauabend an den Anlagen.

Ornithologischer Verein

Freitag, 28. Februar, 20.00 Uhr
Hauptversammlung im Rest. Bäche.

Samariterverein Wittenbach

Mo/Di 3./4. März 19.30–22.30 Uhr BLS/AED Repetition

Schützengesellschaft Wittenbach

Samstag 22. Februar 2014 Winterschiessen Illhart/
Wigoltingen
Abfahrt Rest. Bäche 09.00 Uhr

Senioren-Verein Wittenbach

Jass-Nachmittag: Mittwoch, 26. Februar, neu auch freies Jassen im Rest. Sonnenrain
Heute Hock im «Kappelhof» ab 15.00 Uhr

Skilift Erlacker Wittenbach

Der Skilift Erlacker ist bei genügend Schnee jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in Betrieb. Ob der Lift in Betrieb ist, erfährt man unter: www.skilift-erlacker.ch Ebenfalls auf der Homepage zu finden sind Informationen über geplante Anlässe und diverse Fotos.

Terminkalender

Februar 2014

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
20.	09.30–11.00 Uhr	Rägebogä	Evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd	Rägebogä
	14.00–17.00 Uhr	etwas * Nähcafé	Evang. Kirchgemeinde, Vogelherd	etwas * Raum für Ideen
21.	19.30 Uhr	Spielabend	Ludothek	Ludothek Wittenbach
22.	09.30–11.30 Uhr	Schnupperübung	Feuerwehrdepot Wittenbach	Help Samariterjugend Wittenbach
	20.00 Uhr	Offbeat Jazz4tet – Jazz, Latin, Blues	Schloss Dottenwil	IG Schloss Dottenwil
	18.00 Uhr	Meisterschaftsspiel Herren 1	Turnhalle Steig	HC Rover Wittenbach
23.	08.00–17.30 Uhr	Mini-Handballturnier HRV OST	Turnhalle Steig	HC Rover Wittenbach
25.	14.00–16.00 Uhr	Blätzwerkstatt	Kirchgemeindehaus Vogelherd	Blätzwerkstatt
	19.00 Uhr	Hauptversammlung Frauengemeinschaft	St. Konrad	Frauengemeinschaft
26.	13.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung in Wittenbach (Vormittags mit Anmeldung, nachmittags ohne Anmeldung)	Chinderhuus Cavallino	Ostschweizer Verein für das Kind

11

Februar 2014

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
27.	14.00–17.00 Uhr	etwas * Nähcafé	Evang. Kirchgemeinde, Vogelherd	etwas * Raum für Ideen
	14.30 Uhr	SeniorInnenfasnacht	Kirchenzentrum St. Konrad	Frauengemeinschaft
	14.30 Uhr	Seniorenfasnacht	Pfarreizentrum St. Konrad	Frohes Alter
28.	19.52–02.00 Uhr	Moschtonikerball 2014	Restaurant Hirschen	Guggenmusik Moschtoniker

März 2014

1.	13.15 Uhr	Kinderfasnachtsumzug	Besammlung: Schwimmbad-Parkplatz	OK Kinderfasnacht
4.	15.00–17.00 Uhr	Zwirbeltreff	Kirchenzentrum St. Konrad	Zwirbeltreff
5.	13.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung in Wittenbach (Vormittags mit Anmeldung, nachmittags ohne Anmeldung)	Chinderhuus Cavallino	Ostschweizer Verein für das Kind
6.	09.30–11.00 Uhr	Rägebogä	Evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd	Rägebogä
	14.30–17.00 Uhr	Generalversammlung	Rest. Hirschen	Senioren-Verein
	14.00–17.00 Uhr	etwas * Nähcafé	Evang. Kirchgemeinde, Vogelherd	etwas * Raum für Ideen
7.	09.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	Kirchenzentrum St. Konrad	Frauengemeinschaft
8.	19.00 Uhr	Tag der Frau: Tricololas – gesungene Unterhaltungs-Comedy	Schloss Dottenwil	IG Schloss Dottenwil
9.	10.00–12.00 Uhr	Offene Turnhalle für MittelstufenschülerInnen	Turnhallen des OZ Grünau	AG wittenbach.bewegt
	13.00–15.00 Uhr	Offene Turnhalle für OberstufenschülerInnen	Turnhallen OZ Grünau	AG wittenbach.bewegt
	18.00 Uhr	Funkensonntag	Schulhaus Dorf / Funkenplatz auf Gemein- dehaus-Wiese (NEU)	Arbeitsgruppe Kultur
10.	20.00–21.00 Uhr	Bürgerversammlung 2014	Restaurant Erlenholz	Wasserkorporation Wittenbach
12.	13.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung in Wittenbach (Vormittags mit Anmeldung, nachmittags ohne Anmeldung)	Chinderhuus Cavallino	Ostschweizer Verein für das Kind
	13.30 Uhr	Regionale Bäuerinnentagung	Aula, Oberstufenzentrum	Bäuerinnenvereinigung Wittenbach
	20.00 Uhr	Fami: Hauptversammlung – Wahlen, Anmeldung bis 5. März	Ulrichsheim	Fami - Familie mitenand

12

März 2014

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
13.	14.00–17.00 Uhr	etwas * Nähcafé	Evang. Kirchgemeinde, Vogelherd	etwas * Raum für Ideen
14.	20.00 Uhr	Hauptversammlung HV Feuerwehr Verein	Restaurant Hirschen Rest. Sonnental	Verkehrsverein Wittenbach Feuerwehr Verein
15.	20.00 Uhr	COMEDYexpress – Theater mit Schauspieler/innen mit Handycap und Clown Olli Hauenstein	Schloss Dottenwil	IG Schloss Dottenwil
	09.30–11.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Kinderwelt	Spielgruppe Kinderwelt
	18.00 Uhr	Meisterschaftsspiel Herren 1	Turnhalle Steig	HC Rover Wittenbach
18.	15.00–17.00 Uhr	Zwirbeltreff	Kirchenzentrum St. Konrad	Zwirbeltreff
	14.00 Uhr	Spiel- und Jassnachmittag/Rück- und Ausblick Seniorenferien	Kirchenzentrum St. Konrad	Frohes Alter
19.	13.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung in Wittenbach (Vormittags mit Anmeldung, nachmittags ohne Anmeldung)	Chinderhuus Cavallino	Ostschweizer Verein für das Kind
	13.30–15.00 Uhr 2. Gruppe: 15.30–17.00 Uhr	Schnuppernachmittag Bauernhofgruppe Kinderwelt	Kappelhof	Spielgruppe Kinderwelt
	19.30 Uhr	Hauptversammlung	Restaurant Hirschen	DTV Wittenbach
20.	14.00–17.00 Uhr	etwas * Nähcafé	Evang. Kirchgemeinde, Vogelherd	etwas * Raum für Ideen
	09.30–11.00 Uhr	Rägebogä	Evang. Kirchgemeinde- haus Vogelherd	Rägebogä
22.	18.30 Uhr	Meisterschaftsspiel Herren 1	Turnhalle Steig	HC Rover Wittenbach
23.	10.30 Uhr	Jahreskonzert 2014 der Talent- schule Musik Wittenbach	Aula Oberstufenzentrum Günau	Talentschule Musik Wittenbach
25.	14.00–16.00 Uhr	Blätzwerkstatt	Kirchgemeindehaus Vogelherd	Blätzwerkstatt
26.	14.00–16.00 Uhr	Besuch bei der Polizei, Anmeldung bis 24. März	Polizeistation Wittenbach	Fami – Familie miteneand
	18.30 Uhr	Tastenzauber	Aula Oberstufenzentrum Günau	Schule für Musik
	20.00 Uhr	Hauptversammlung	Rest. Hirschen, Muolen	FDP Wittenbach-Muolen
	13.00–16.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung in Wittenbach (Vormittags mit Anmeldung, nachmittags ohne Anmeldung)	Chinderhuus Cavallino	Ostschweizer Verein für das Kind



13

Februar

Donnerstag, 20. Februar

- 09.30 «Rägeboge» Mütter- und Kleinkindertreff
- 12.00 Mittagstisch
- 14.00 «etwas» Nähcafe im Kirchgemeindehaus
- 19.30 Kleingruppe für Jugendliche u. Erwachsene
- 20.00 Kantoreiprobe im Kirchgemeindehaus

Freitag, 21.

- 06.30 Morgengebet im Kirchgemeindehaus
- 16.30 Gottesdienst im Kappelhof
- 19.00 «aufwind» **Abendgottesdienst** für Jugendliche und Erwachsene.

Sonntag, 23.

- 09.30 Taufgottesdienst mit den SchülerInnen der 2. Klassen und ihren Religionslehrerinnen. Taufe von Laurent Bernet

Montag, 24.

- 19.45 Gospelchorprobe im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 25.

- 14.00 «Blätzwerkstatt» im Kirchgemeindehaus
- 17.00 «Schatzkiste» Kindergruppe
- 19.00 T-Treff: Raum und Zeit für Menschen, die trauern. Austausch mit Menschen, die ähnliche Erfahrungen erlebt haben. Wir treffen uns im St. Konrad

Mittwoch, 26.

- 17.30 K-Treff  Einkaufen für Fr. 1.– für Berechtigte
- 19.30 Frauenbande: Wir filzen!
Kontakt: a.huesemann@gmx.net

Donnerstag, 27.

- 12.15 Mittagstisch: Anmelden bis Di Abend, 19.00 Uhr an Frau Daniela Hefti, Tel. 079 307 00 58
- 14.00 «etwas» Nähcafe im Kirchgemeindehaus
- 19.30 Kleingruppe für Jugendliche u. Erwachsene
- 20.00 Kantoreiprobe im Kirchgemeindehaus

Pfarramt: H. Hüsemann 071 298 40 10
 Mesmerin: R. Ryser 071 298 40 14
 Diakonat: U. Bächtold 071 298 40 13
 Katechese OZ: H. Schläpfer 071 298 16 68
 Primarschule: S. Zublasing 071 298 51 79
 Kinder/Jugend: T. Frischknecht 071 298 40 42
www.tablat.ch / www.tt-w.ch /
www.familienkirche-wittenbach.ch

Segnungsgottesdienst für Kranke und Gesunde



**Sonntag,
02. März 2014 09.30 Uhr
Kirche Vogelherd**

Thema der Predigt: «Bitterkeit wandelt sich in Freude»
 Sich berühren und berühren lassen ist ein ur-menschliches, ja göttliches Bedürfnis. An diesem Sonntag möchten wir uns im doppelten Sinne berühren lassen. Zum einen vom Wort Gottes, zum Andern durch die Berührung des Segens. Dies wollen wir ganz konkret erleben in der gegenseitigen Salbung mit Öl.
 Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich **zum Suppenmittag** in der Kirche eingeladen.
 Eine Anmeldung für den Suppenmittag ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Das Seelsorgeteam

Abendgottesdienst mit **AUFWIND** für Jugendliche und Erwachsene

 Freitag 21. Februar 19:00-19:45
 Kirchgemeindehaus Vogelherd

N i m m s L ä b e i d ' H a n d !



«Ich bin am Puls»
 Fasnachtsumzug, 9. Februar 2013



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten...

Donnerstag, 20. Februar

09.00 Eucharistiefeier, St. Konrad
17.00 Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 21. Februar

16.30 Evang. Gottesdienst, Kappelhof

Samstag/Sonntag, 22./23. Februar

(7. Sonntag im Jahreskreis)

Opfer: Philipp-Neri-Stiftung
Gedächtnis: Ottilia Kunz, Hedi Germann-Vetter,
Fritz Fraefel, Anna Bachmann-Siess,
Ernst Breitenmoser

Samstag, 22. Februar

18.00 Eucharistiefeier, St. Ulrich
Predigt: Pater Franz Reinelt

Sonntag, 23. Februar

09.30 Eucharistiefeier, St. Konrad
Predigt: Pater Franz Reinelt
anschliessend bereitet Cornelia Bianchi den
Kirchenkaffee
11.15 Taufe von Lean Fabian Dähler und Sandro
Gasic, Kapelle

Mittwoch, 26. Februar

19.00 Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 27. Februar

09.00 Eucharistiefeier, St. Konrad
17.00 Rosenkranz, St. Ulrich

... und Veranstaltungen

Donnerstag, 20. Februar

20.00 Probe Kirchenchor, Ulrichsheim

Freitag, 21. Februar

18.00 Blauring-Fasnachtsdisco,
Jugendräume St. Konrad

Dienstag, 25. Februar

14.00 Blätzerwerkstatt, evang. Kirchgemeindehaus
Vogelherd
19.00 ⇒ Hauptversammlung der Frauengemein-
schaft, St. Konrad
19.00 ⇒ T-Treff, St. Konrad

Mittwoch, 26. Februar

17.30 K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– für Berechtigte,
evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd

14

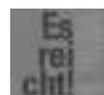
19.30 Bibelgruppe Immanuel, Ulrichsheim

Donnerstag, 27. Februar

14.30 ⇒ Seniorenfasnacht, St. Konrad

19.30 Probe Kirchenchor und Fasnachtshöck,
Ulrichsheim

Informationen aus der Pfarrei



Kundgebung für eine glaubwürdige und befreiende Kirche Schweiz

vom 9. März auf dem St. Galler Klosterplatz.

Dazu einige erklärende/ergänzende Worte von Seiten des Bistums St. Gallen:

- Diese Kundgebung ist weder eine Veranstaltung des Bistums St. Gallen noch der Schweizer Bischofskonferenz.
- Die Kundgebung wird von mehreren Organisationen organisiert (unter anderem: Schweiz. kath. Frauenbund, KAB Schweiz, Kolping Schweiz, Jungwacht/Blauring, Herbert-Haag-Stiftung, kath. Pfadfinder VKP, Verein Tag-satzung ...).
- Alle Gläubigen haben selbstverständlich das Recht, ihre Meinung und ihre Überzeugung kundzutun.
- Bischof Markus Büchel wird als Präsident der Bischofskonferenz anlässlich der Kundgebung einen Brief entgegennehmen.
- Allerdings ist Bischof Markus Büchel auch als Präsident der SBK nicht der richtige Adressat, deshalb wird dieser Brief weitergeleitet an den päpstlichen Nuntius in der Schweiz.
- Es liegt nicht in der Kompetenz der SBK, neue Bischöfe zu ernennen, noch amtierende Bischöfe abzusetzen. Aber es ist wohl anzunehmen, dass dieser Anlass zu intensiven Diskussionen in der Bischofskonferenz führen wird.

Informationen zur Kundgebung finden sich auf dem Internet z.B. auf der Website der KAB www.kab-schweiz.ch oder vom Frauenbund www.frauenbund.ch.

Termine zum Vormerken:

Am Wochenende 1./2. März feiern wir den **Krankensonntag**. Es besteht die Möglichkeit, in den Gottesdiensten das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum **Weltgebets-tag** findet am Freitag, 7. März, um 09.00 Uhr in St. Konrad statt.

15



Time-out

Wer ist neugierig und würde gerne einmal den Fitness- und Wellnessbereich, die luxuriösen Zimmer und die Restaurants der Oberwaid in St.Gallen besichtigen? Ebenso haben wir Gelegenheit, einiges über die Geschichte sowie Architektur zu erfahren. Flyer liegen in der Kirche auf.

Datum: 1. März
Treffpunkt: 13.45 Uhr direkt beim Eingang
Kurhaus, Rorschacherstrasse 311,
9016 St. Gallen

Beginn der Führung: 14.00 Uhr
Dauer der Führung: ca. 30–45 Minuten

Anschliessend Kaffee und Kuchen
auf eigene Kosten

Anmeldung: Manuela Keller (071 290 01 12) oder
Mail an manu@icinet.ch

Anmeldeschluss: 21. Februar

Bemerkung: Falls Mitfahrgelegenheit gesucht,
bitte melden

Frauengemeinschaft: Hauptversammlung

Eine wichtige Hauptversammlung steht bevor mit der Wahl einer neuen Präsidentin. Zudem wird es mit dem spritzigen Appenzeller Peter Eggenberger ein sehr vergnüglicher Abend. Humorvoll berichtet er über «Geniale Naturärzte und originelle Patienten». Zum Schluss gibt es ein gluschtiges Dessertbuffet. Gaben – Torten, Cremes, Mousse, Fruchtsalat – melden Sie bitte bei Jeannette Schnider, Tel. 071 298 06 65. Sie ist Koordinatorin. Nicht vergessen: Jahresbeitrag im Couvert mit der eigenen Adresse. Herzliche Einladung an alle Mitglieder und weitere Interessentinnen: Dienstag, 25. Februar, um 19.00 Uhr in St. Konrad.

T-Treff

Der nächste T-Treff ist am Dienstag, 25. Februar, um 19.00 Uhr im Kirchenzentrum St.Konrad und versteht sich als offenes Gesprächsangebot für alle Menschen, die an ihrer Trauer leiden.

Seniorenfasnacht

Am Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar, um 14.30 Uhr, sind alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zu einem fastnächtlichen Nachmittag ins Kirchenzentrum St.Konrad eingeladen. Ein buntes Programm soll uns in fastnächtliche Stimmung versetzen. Wir freuen uns, dass Pfarrer Alfons Sonderegger als Bauchredner bei uns zu Gast sein wird. Anschliessend werden uns die Konradsingers mit alten Schlägern musikalisch unterhalten. Und natürlich gibt es auch einen feinen Zvieri, serviert von der Frauengemeinschaft.

Wir freuen uns auf viele, auch verkleidete und maskierte, Seniorinnen und Senioren. Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Karl Helbling, Tel. 071 298 26 04, oder Hans Ammann, Tel. 071 298 35 78.

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach

Pfarrbeauftragter: Christian Leutenegger 071 298 30 65
077 479 56 87
Sekretariat: Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
Bürozeiten: Mo bis Do, 9.00–11.00 Uhr, Mo 14.00–16.00 Uhr

Email: c.leutenegger@pfarrei-im-netz.ch
pfarramt.wittenbach@bluewin.ch
www.pfarrei-im-netz.ch
www.facebook.com/pfarrei.wittenbach

Seelsorgeteam

Franz Reinelt MS Mitarbeitender Priester 071 866 14 24
Sonja Billian Jugendarbeit/OS-Katechese 071 298 07 23
Regula Loher Katecheseverantwortliche 071 298 07 39

Mesmer

Joe Güntensperger St. Ulrich, Dorfstrasse 079 719 53 30
Ivo Garic St. Konrad, Weidstrasse 079 757 51 39



EIGENMANN

Industriestrasse 8 | 9300 Wittenbach
Telefon 071 292 36 38 | www.eigenmann-ag.ch

Bedachungen | Dach-Wartung
Spenglerei | Fassaden

16

STV Wittenbach

Fami – familie mitenand

Besuch im Kinderspital



Viele interessierte Kinder mit ihren Mamis trafen sich am Mittwoch Nachmittag im Kinderspital. In zwei Gruppen aufgeteilt, durften sie diverse Räume besichtigen und dazu Spannendes über den Spitalbetrieb erfahren. Wie schauen weisse Blutkörperchen unter dem Mikroskop aus? Wozu braucht es eine Röntgenschürze? Was ist eine Infusion? Auf alle Fragen gab es Antworten, und zuletzt durften die Kinder mit gelöschtem Durst und einem Fingergips glücklich das Kispì verlassen. Die gesamten Einnahmen dieses Anlasses gehen zu Gunsten des Ronald McDonald Hauses! Eltern, die ihr Kind hospitalisiert haben, bekommen dort die Möglichkeit, kostengünstig zu übernachten.

Text: Pati Schori, Bild: Fabienne Bosshard

NEU ZUM
MITNEHMEN



**Ein Gyros-Fladenbrot für Fr. 10.–
und 1 Cola gratis** (Angebot nur zum Mitnehmen)

Feine mediterrane & griechische Küche
Mittagsmenu ab Fr. 13.50
Kegelbahn und Fumoir

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant Krone – Elia
Arbonerstrasse 2, 9300 Wittenbach
Tel.: 071 536 00 97, E-Mail: krone-elia@gmx.ch

22441

Unihockey-News

Junioren C mit zwei weiteren Niederlagen

Am letzten Samstag absolvierte unsere Junioren-C-Mannschaft ihre zweitletzte Meisterschaftsrunde. Mit zwei klaren Niederlagen konnte man die Aufwärtstendenz der vergangenen Spiele nicht weiterführen und zeigte einmal mehr die andere Seite auf, die das Team besitzt: wenig Einsatzbereitschaft, kaum Tore, schlechte Chancenauswertung und mangelnde Zweikampfstärke. So war es kaum verwunderlich, dass die Gegner leichtes Spiel hatten.

Im ersten Spiel traf man auf Waldkirch – St. Gallen, sozusagen das Nachbarschaftsderby. Die ersten fünf Minuten gestalteten sich ausgeglichen. Zwar konnte der Gegner vorlegen, der Ausgleich folgte aber nur kurze Zeit später. Nach drei weiteren Treffern von WASA konnte der STV noch einmal auf 2 zu 4 verkürzen. Doch anschliessend war Feierabend. Es fehlte an allen Ecken und Enden, zusätzlich erwischte unser Torhüter nicht seinen allerbesten Tag und kassierte einige unglückliche Tore. Auch in der zweiten Halbzeit dominierte der Gegner nach Belieben, auch wenn er einen Gang zurückschaltete. Sogar eine Überzahlphase blieb ungenutzt. Der Sieg des UHC WASA war somit hochverdient.

Auch im zweiten Spiel zeigte der STV keine Leistungssteigerung. Im Gegenteil, die Wittenbacher standen von Anfang an unter Druck und kassierten abermals Tor um Tor, der Gegner hatte leichtes Spiel.

Am 22. März 2014 findet die letzte Meisterschaftsrunde Saison 2013/14 in Kreuzlingen statt. Es bleibt zu hoffen, dass die Junioren C noch einmal Vollgas geben und ihren sechsten Tabellenrang halten können.

Resultate vom 15.02.2014 in Tägerwilen TG

1. Spiel: STV – Waldkirch-St.Gallen II 4:15
2. Spiel: STV – UHC Sarganserland I 1:18

Text: Stephan Ruckli

www.gemeindepuls.ch

17

Schwimmclub Wittenbach

**Regionale Nachwuchsmeisterschaften
Ostschweiz in Chur 15./16.02.2014**

Der St. Galler Express holt 52 Medaillen an den Regionalen Nachwuchsmeisterschaften in Chur. Die hervorragende Arbeit des Trainerteams Gabriel Schneider, Angelika Toscan und Rebecca Marti ist der Erfolgsfaktor für die Top-Leistung, kein anderer Verein holte so viele Medaillen an diesen Wintermeisterschaften. Die Schwimmerin Lea Schmutz U14 ist bestes Beispiel für diese Entwicklung, im Vorjahr schwamm sie noch im Mittelfeld der Region und heute ist sie unter den top Drei über 100m Rücken in der Schweiz. Gabriel Schneider begründet dies mit der Optimierung im Training, die optimale Zusammenarbeit mit den Talentschulen Blumenau St. Gallen/Oberstufenzentrum Wittenbach und die kontinuierliche Unterstützung durch Swiss Swimming. Der Schwimmclub Wittenbach stellt an den diesjährigen Meisterschaften über ein Dutzend Medaillengewinner und Klassierungen unter den top 10 der Bestenlisten von Swiss Swimming.

Medaillengewinner**Toscan Marius U12**

6 x Silber über 100 Freistil 1:07.85; 400m Freistil 5:02.58; 100m Brust 1:29.12; 100m Rücken 1:16.10; 100m Delfin 1:14.44; 200m Lagen 2:41.61

Schreiber Christian U12:

2.. Rang 100m Rücken 1:18.39; 3. Rang 100m Delfin 1:22.08

Horvath Levente U13:

1. Rang 100m Freistil 1:05.36; 100m Rücken 1:16.11; 100 Brust 1:24.93; 200m Lagen 2:38.53; 3. Rang 100m Delfin 1:20.99

Siebenmann Noel U13:

1. Rang 100m Delfin 1:16.89; 2.Rang 100m Brust 1:25.17; 200m Lagen 2:39.32; 400m Freistil :05.53; 3. Rang 100m Rücken1:18.49

Marti Christian U13:

1. Rang 400m Freistil 4:55.67; 2. Rang 100m Freistil 1:07.45; 3. Rang 200m Lagen 2:47.31

Ulutas Ediz U13:

3. Rang 100m Brust 1:30.51

Horvath Kristian U14:

1. Rang 100m Freistil 58.89; 100m Rücken 1:08.85; 2. Rang 400m Freistil 4:41.80; 3. Rang 100m Delfin 1:10.65

Toscan Fabio U15:

1. Rang 100m Rücken 1:06.96; 2. Rang 100m Delfin 1:11.15; 200m Lagen 2:26.51; 400m Freistil 4:38.86

Ammann Nina U11/12:

2. Rang 100m Rücken 1:21.92

Peschel Selina U11/12:

1. Rang 400m Freistil 5:41.45; 2. Rang 200m Lagen 2:58.32; 3. Rang 100m Delfin 1:25.97

Thamakarndee Sawanya U11/12:

2. Rang 100m Freistil1:14.02; 3. Rang 400m Freistil 5:46.81; 100m Brust 1:32.37

**Schmutz Lea U14:**

1. Rang 100m Rücken 1: 09.40; 2. Rang 100m Freistil 1:04.70; 400m Freistil 4:51.54; 3. Rang 100m Delfin 1:13.86

Vanessa Marti U15:

1. Rang 100m Freistil 1:01.44; 2. Rang 400m Freistil 4:49.42; 200m Lagen 2:32.84

D'Hondt Debora U16:

3. Rang 100m Delfin 1:08.66; 200m Lagen2:31.88; 400m Freistil 4:46.09

Hollinger Nina U17/18:

3. Rang 100m Rücken 1:10.26

Weitere Klassierungen aus der Region St. Gallen:

Matter Valentin U15/ SC St. Gallen: 3. Rang 100m Brust 1:17.34

Janett Niclas U18/ WISO: 3. Rang 100m Brust 1:13.21

Frischknecht Giulia U13/ WISO: 2. Rang 100m Rücken 1:14.98; 3. Rang 100m Freistil 1:05.13

Den Abschluss krönten die St. Galler bei den Herren mit dem 2. Rang über 4x50m Freistil in der Besetzung (Boccatto Fabio; Stefanovic Stefan; Horvath Kristian; Toscan Fabio) und bei den Damen 3. Rang 4X50m Freistil/ 4x50m Lagen (Schmutz Lea; d'Hondt Debora; Hollinger Nina; Martin Vanessa).

Text und Bild: Armin Toscan

Praxisferien

Praxis Dr. med. Susanne Zurfluh-Loferer Ärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH

Eichenstr. 15
9300 Wittenbach

**Die Praxis bleibt vom Donnerstag, 06. März, bis und mit
Sonntag, 15. März 2014, geschlossen.**

Die Vertretung übernehmen:

Dr. med. Michael Salzgeber Tel. 071 298 44 38
Romanshornerstr. 12, 9300 Wittenbach

Dres. med. Ralf und Uta Strauss Tel. 071 298 42 38
Oedenhofstr. 1, 9300 Wittenbach

Dres. med. B. Jeske & Tel. 071 298 25 38
K. Reinecke
Ringstr. 22, 9300 Wittenbach
(ausser: 07. März 2014)

Ausserhalb der regulären Praxisöffnungszeiten wenden Sie
sich bitte an den diensthabenden Notfallarzt, Telefonnum-
mer 0900 144 144 oder die Notrufnummer 144.

Am Montag, 16. März 2014, sind wir gerne wieder für Sie da.

Dr. med. Zurfluh-Loferer

22471

www.gemeindepuls.ch



www.dottenwil.ch

Kellergalerie, bis 20.4.
Heinrich Stäuble
«malender Glasmaler»

Schloss Dottenwil

OFFBEAT – JAZZ4TET Swiss Jazz Award Gewinner 2011

Samstag, 22. Februar, 20.00 Uhr

Eintritt: Fr. 25.00, Essen ab 18.00 Uhr
Anmeldung und Info 071 298 28 60
(Rohrer)

18

IG Schloss Dottenwil

OFFBEAT JAZZ4TET



Swiss-Jazz-Award-Gewinner 2011

Samstag, 22. Februar 2014, 20.00 Uhr
Eintritt Fr. 25.–, Essen ab 18.00 Uhr
Reservierungen: 071 298 28 60 (Rohrer)

Das Offbeat Jazz4tet wurde im Jahr 2007 vom Schlagzeuger Beat Fraefel-Haering (Schwarzenbach/Wil) gegründet. Die weiteren Musiker sind Marcel Schefer (E-Piano, St. Gallen), Kalli Gerhards (Kontrabass, Zürich) und Claudio Bergamin (Trompete/Flügelhorn, Basel). Die vier Berufsmusiker betätigen sich als Musikdozenten an Jazz- und anderen Schulen ihrer Wohnorte.

Die Band spielt frisch und witzig arrangierte Jazz-Standards wie auch eigene Kompositionen. Der musikalische Horizont der Band reicht über Jazz, Latin bis hin zu Blues.

Im Jahr 2011 gewann die Band zusammen mit der Sängerin Alexia Gardner den prestigeträchtigen Swiss Jazz Award, welcher am Jazz Festival Ascona feierlich durch Pepe Lienhard übergeben wurde.

Nun setzt das Offbeat Jazz4tet mit der neuesten CD-Kreation (ab Juni 2014) einen weiteren Stein im Erfolgspuzzle der musikalischen Entwicklung der Band.

www.offbeatjazz4tet.ch

19

IG Schloss Dottenwil

Eröffnung der neuen Saison mit dem Helferabend

Am Freitagabend, 14. Februar, fand wiederum der Helferabend auf Schloss Dottenwil statt. Es ist jeweils der traditionelle Freitag vor der Saisonöffnung, wo sich möglichst alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zum Abendbrot und zum Gedankenaustausch treffen.



Von links: Werner Hagmann, Co-Präsident; Ursula Truffer, neue Sekretärin; Brigit Kränzlin, zurückgetretene Sekretärin; Paul Geiger, Co-Präsident

In seiner Begrüssungsansprache zeigte Werner Hagmann nochmals die drei wichtigsten Events aus dem intensiven Jubiläumsjahr auf. Es waren der Maienmarkt, der Helferabend und der grosse Festakt mit Regierungsrat M. Klöti. Mit der IG Dottenwil zusammen haben letztes Jahr genau 20 Vereine (darunter auch politische Parteien) im Schloss und im Garten gewirtet, gesungen und sich produziert. Werner Hagmann stattete allen Mitwirkenden seinen Dank ab: «Vom Feuerwehrverein bis zum Kirchenchor».

Mit Blick in die Zukunft zeigte er auf: Die Konsolidierung des ganzen Betriebes; das Nebenhaus soll ein Konzept für die oberen Räume erhalten; eine neue Küchenplanung; Nachwuchswerbung für Ablösung von Gotten und Göttis, von Helfern und Helferinnen.

Wechsel im Sekretariat

Brigit Kränzlin tritt als Sekretärin zurück, sie bleibt aber weiterhin im Vorstand und betreut die Schlossnachrichten, die Homepage und führt das Vorstandsprotokoll.

Ihre Nachfolgerin ist Ursula Truffer, die in Wittenbach aufgewachsen ist und auch hier wohnt. Sie ist verheiratet und ist Mutter von zwei Kindern. Sie bringt eine kaufm. Ausbildung mit und hat Erfahrung in der Führung von Sekretariaten. Nun wurden die neuen Schürzen für das Service- und Küchen-

personal vorgestellt: Schwarzes Tuch mit weissem Logo und Schriftzug, hergestellt von Baldoni in Wittenbach. Zum Abschluss seiner Rede dankte Werner Hagmann im Namen der IG Schloss Dottenwil Claudia Walker und Martin Rohrer, die jeweils die Reservationen für die zahlreichen Anlässe managen; Rosemarie Rentzmann, die zuständig ist für den Helfer- und Helferinneneinsatz; und last but not least Paul Geiger, Co-Präsident, zuständig für die ganze Schlossbetriebsgruppe.

Text und Bild: Niklaus Fürer

**Ihr Garten in guten Händen**

Geniessen Sie Ihren Garten, und dies zu jeder Jahreszeit. Als Fachleute der grünen Branche stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, und das alles aus einer Hand.

Jetzt aktuell:

- Sträucher und Bäume schneiden
- Obstbäume schneiden
- Baumfällarbeiten
- Häckselservice
- Gärten planen, umändern, ergänzen und umgestalten

**Wir beraten Sie gerne,
von der Planung bis zur Ausführung.**



Rorschacherstrasse 308, 9016 St.Gallen
Telefon 071 288 14 37, www.knop-reitze.ch

HC Rover Wittenbach

Sieg und Niederlage binden den HCRW etwas zurück

Meisterschaft:

HC Goldach/Rorschach 1 – HC Rover Wittenbach 1 26:29
Nach einer sehr guten ersten Halbzeit (9:14), startete der HCRW auch in die zweite Hälfte fulminant und führte zwischendurch mit 19:10 Toren. Eine Umstellung in der Abwehr des Heimteams brachte die Wittenbacher total aus dem Konzept, welches plötzlich zum 23:23 ausgleichen konnte. In der spannenden Schlussphase gelang es trotzdem noch die wichtigen zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Überrasgender Spieler des HCRW war Gruber, welcher mehr als die Hälfte der Tore schoss.

TSV Fortitudo Gossau 2 – HC Rover Wittenbach 1 31:23

Zu diesem weiteren Spitzenkampf trat der HCRW etwas angeschlagen an. Der HCRW konnte die erste Halbzeit noch ausgeglichen gestalten, obwohl man meistens mit 1–2 Toren im Rückstand lag. In der Abwehr wirkte man zu wenig spritzig und die agilen Gossauer Spieler fanden zu oft die Lücke und konnten fast ungehindert zum Torschuss ansetzen. In der Offensive leistete man sich viel zu viele technische Fehler und Fehlschüsse und ermöglichte dem Heimteam auch immer wieder schnelle Konterangriffe. In dieser Phase glänzte Torhüter Gentina mit hervorragenden Paraden. So konnte der HCRW kurz vor Halbzeit nochmals ausgleichen zum 11:11, leistete sich aber postwendend wieder leichtsinnige Ballverluste, welche zur 2-Tore-Führung der Gossauer führten.

In der zweiten Hälfte schwanden nun die Kräfte bei den Leistungsträgern des HCRW definitiv und das zurzeit angeschlagene und knappe Kader vermochte nicht mehr zu reagieren. Die Gastgeber bauten die Führung ständig aus und gingen aus diesem Spitzenkampf als souveräne Sieger heraus. Noch müssen die Wittenbacher einen Platz in den Aufstiegsspielen nicht abschreiben, aber für die restlichen 5 Spiele heisst es «verlieren verboten».

HCRW: Müggler, Gentina; Grepper, Gruber (8), Kelemen (1); Komnenic (1), Michalczak (3); Planic (3), Stöckli (5), Widmer (1), Zürcher (1)

Weitere Resultate: Frauen: KTV Wil 2 – HCRW 10:18

Mehr INFOS über den HCRW finden sie auf der Homepage unter www.hc-wittenbach.ch.

Text: Walter Egloff

20

Stiftung Kronbühl

Schulheim Kronbühl wird eine Stiftung

Seit Jahresbeginn ist das Schulheim Kronbühl eine Stiftung. Der Verein Schulheim Kronbühl hat die Verantwortung für die Führung der Institution an die neu gegründete Stiftung übergeben. Damit verbunden ist auch eine Namensänderung. Das Schulheim heisst nun «Stiftung Kronbühl».

An der ausserordentlichen Versammlung vom 4. Dezember 2013 haben die Mitglieder des Vereins die Errichtung einer Stiftung als Trägerschaft für das Schulheim Kronbühl beschlossen. Die Anwesenden sind der Auffassung des Vorstands gefolgt, dass die Rechtsform des Vereins für die Führung einer Institution von der Grösse des Schulheims Kronbühl nicht mehr zeitgemäss ist; eine Stiftung ist dazu besser geeignet. Ansonsten gibt es keine weiteren Änderungen im Betrieb. Die Stiftung Kronbühl wird sich weiterhin für die bestmögliche individuelle Förderung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit einer Behinderung engagieren. Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden ihre Tätigkeit als Stiftungsrätinnen und -räte weiterführen.

Mit der Änderung der Rechtsform ist auch eine Namensänderung verbunden. Seit Jahresbeginn heisst das «Schulheim Kronbühl» nun «Stiftung Kronbühl». Der Begriff «Schulheim» erscheint nicht mehr im Namen. Mit dem Weglassen des Begriffs «Schulheim» wird zum Ausdruck gebracht, dass in der Institution Schülerinnen und Schüler sowie erwachsene Bewohnerinnen und Bewohner gefördert und betreut werden. Gleichzeitig soll mit dem Beibehalten der Ortsbezeichnung «Kronbühl» die Verbundenheit mit dem Standort und die Weiterführung einer 82-jährigen Tradition zum Ausdruck gebracht werden.

An der Versammlung im Dezember wurde auch über die mögliche Fortführung des Vereins als «Gönnerverein» diskutiert. Der Zweck dieses Vereins könnte beispielsweise im Sponsoring, in der Organisation von Freiwilligen-Einsätzen oder der Unterstützung sozial benachteiligter Familien bestehen. Ein Entscheid darüber ist für die Mitgliederversammlung vom Juni 2014 geplant.

Text: Marcel Koch, Gesamtleiter

www.gemeindepuls.ch

21

OZ Grünau Wittenbach

Unterricht im Containerdorf – ein Rückblick



Die Tage im Containerdorf sind gezählt. In der Woche vom 17.–22. Februar ziehen wir wieder zurück in die Grünau I. Nachdem bereits im November Schulküchen, Turnhalle und Aula bezogen werden konnten, sind jetzt auch die Schulzimmer bereit.

Die Zeit im Provisorium war von einer positiven Grundhaltung der Schüler und Lehrerschaft geprägt. Äussere Faktoren wie z.B. grosses Wetterglück und das disziplinierte Verhalten der Jugendlichen trugen massgeblich zu einem runden Ablauf des Schulalltags im Containerdorf bei. Die Infrastruktur in den Schulzimmern liess kaum Wünsche offen; Wandtafel, Beamer, Visualizer, Drucker, Schränke und Lavabos fand man in allen Klassenzimmern. Zudem stand uns die gesamte Informatikinfrastruktur zur Verfügung. Natürlich wurde es manchmal eng auf Treppen und in Gängen, das Labor für den Natur- und Technikunterricht fehlte, viele Lehrpersonen mussten den ganzen Tag mit viel Material von Schulzimmer zu Schulzimmer wandern. Doch dank Flexibilität fanden wir für fast alles eine gute Lösung, und wir sind um eine Erfahrung reicher.



Hier eine Auswahl von Schülerstimmen zum vergangenen halben Jahr im Provisorium: «Wir haben uns die Container kälter vorgestellt und erwartet, dass man nicht alle Sachen reinbringen würde. Aber es ist wie ein Schulzimmer. Wir haben uns längst daran gewöhnt.» Nitchu, Leart

«Eigentlich fand ich die Container gut und die Zeit ist wie im Flug vergangen. Sie waren grösser, als ich dachte. Aber ich freue mich aufs neue Schulhaus.» Naim

«Es war ein cooles Erlebnis.» Janine, Alyssa

«Was einen stören kann, ist der Platzmangel in den Gängen. Es wird halt schon eng, wenn ca. 40 Leute gleichzeitig Zimmer wechseln oder in die Pause gehen. Wir sind gespannt, wie es im neu renovierten Schulhaus wird.» Aleksandra, Suzana

«Es wird schnell laut in den Containern.» Inês, Vanessa

«Wir hatten wegen dem Umbau im Update Turnen, das war sehr cool.» Cedric, Elia, Ivica

«Wenn es in der Pause regnete, hatten wir kein Dach und wurden nass.» Cédric, Pascal

«Die Container sind schön eingerichtet und es ist sehr gemütlich.» Aurela, Saranda, Sonja

«Ich finde es schlecht, dass man zum Container auf Steinen laufen muss. Die Schuhe werden immer dreckig.» Goran
Obwohl die Container eine sehr komfortable Übergangslösung waren, freuen wir uns alle auf den Bezug des frisch renovierten Schulhauses.

Text und Bilder: M. Eggmann

**Immo Messe-Aktion:
für nur CHF 290.--**

zusätzlich 20% auf Verkaufsprovision
bei erfolgreichem Verkauf Ihrer Liegenschaft!
Jetzt anmelden unter: www.hevsg.ch

Verkaufen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung?
Sie erhalten für nur CHF 290.-- folgendes Paket:

Messe-Präsentation 21.-23. März, Marktwertfestlegung, Immoscout24.ch Aufschaltung, Verkaufsexposé, Inserat HEV Magazin, Sonderprovision, etc.

Sie sparen somit den Gesamtwert von CHF 2'260.--

HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10, 9001 St. Gallen
www.hevsg.ch
info@hevsg.ch
Tel. 071 227 42 60



HEV St.Gallen
Verwaltungs AG

22294

22

Ökumene Wittenbach

Wasserströme in der Wüste: Zum Weltgebetstag aus Ägypten vom 7. März 2014



Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen uns unweigerlich Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchen im Roten Meer in den Sinn. Doch leider erinnern wir uns auch an die Bilder der Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, wo politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen immer wieder für viele Opfer sorgen. Aber genauso wird die

Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit symbolisiert. In diesen Zeiten grosser politischer und gesellschaftlicher Veränderungen kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im «Arabischen Frühling» im Jahre 2011 verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst.

Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41, 18ff.)

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 % Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist. Fruchtbare Vegetation findet sich in den Oasen und entlang des Nils, der die zentrale Wasserquelle des Landes ist. Der längste Fluss Afrikas bewässert Felder, liefert Wasser für die Industrie und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Der Grossteil der rund 85 Mio. Ägypterinnen und Ägypter lebt in seiner unmittelbaren Nähe im Niltal und im Nildelta.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen lange vor biblischen Zeiten, sind jedoch auch eng mit dem Christentum verwoben. Rund 90% der Bevölkerung ist muslimisch und ca. 10% gehören christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die grösste unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmals 1928 gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene. Die Verbundenheit im Glauben ist wichtig für Ägyptens Christinnen und Christen. Seit Jahren gibt es immer wieder Einschüchterungen und Gewaltakte radikaler islamistischer Kräfte, die sich v.a. gegen Christen aber auch gegen moderate Muslime richten.

Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 **gemeinsam** protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Für viele Frauen war die Revolution ein Schlüsselerlebnis. Sie brechen seitdem verstärkt das Schweigen über sexualisierte Gewalt und kämpfen für ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Am Freitag, den 7. März 2014, wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert und wir hören die engagierten Stimmen der Ägypterinnen. Gemeinsam mit den Menschen in Ägypten vertrauen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf die biblische Verheissung des Propheten Jesaja: «Gesegnet sei Ägypten, mein Volk» (Jes 19,25).

Darum herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst in Wittenbach am Freitag, 7. März, um 9.00 Uhr, im katholischen Kirchenzentrum St. Konrad.

Text: Ueli Bächtold



Das Fenster
Die Qualität
Der Service



Ing. Erich Bischof

Benötigen Sie preiswerte, qualitativ hochwertige Fenster für einen Neubau oder Ihre Altbauanierung? Planen Sie einen Wintergarten oder eine Terrassenverglasung/Überdachung?

Ob Kunststoff, Alu, Holz oder Holz-Aluminium. Kostenlose, unverbindliche Beratung und Planung vom Fachbetrieb aus der Region.

Besuche auch am Abend oder Wochenende. Profitieren Sie vom aktuell günstigen Euro-Kurs.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!







Vorderland Fenster Ltd.
Feldkreuzweg 13
6830 Rankweil
CH-Mobile: 079/177 44 55
Mobile: +43 664/25 25 777 oder
Telefon: +43 5522/420 00 70
fenster@austria.com,
www.vorderlandfenster.at

22360

23

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinde Wittenbach**

wittenbach



Herausgeber

Gemeindeverwaltung, Ratskanzlei Wittenbach
Dottenwilerstr. 2, 9300 Wittenbach, Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29
ratskanzlei@wittenbach.ch, www.wittenbach.ch

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St. Gallen
Erscheint wöchentlich in Wittenbach und Umgebung/Auflage 6975 Ex.

Inserate, Beilagen, Abonnements

Inserateschluss Dienstag, 10 Uhr
Petra Furer, Claudio Studerus
Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40, info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag, 17 Uhr
Alexander Furer

Layout

Martina Häusermann, Aline Künzle, Jasmine Gmür

Titel

www.istockphoto.com/kenishirotie

Einsender unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalt und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden.

www.gemeindepuls.ch

ISSN 1660-0444

Guggenmusik Moschtoniker

Fasnacht 2014

20. Beizenfasnacht mit Moschtonikerball

28. Februar 2014

Masken, Kostüme und Sujets herzlich willkommen!

Seit 20 Jahren organisieren die 1977 gegründeten Moschtoniker die Beizenfasnacht in Wittenbach unter initiativer Unterstützung von Restaurants und Fasnachtsbegeisterten.



Auftakt im Zentrum mit Guggenmonster-Konzert

Am Freitag, 28. Februar 2014, um 8 vor 8 startet die 20. Beizenfasnacht auf dem Zentrumsplatz in Wittenbach mit dem traditionellen Monsterkonzert mit den Guggekwätscher Rorschach, Wyssbach Geischer Flawil und den Moschtonikern Wittenbach.

Die verschiedenen Formationen spielen anschliessend in der Pizzeria Arrabbiata und im Restaurant Hirschen auf. Zudem werden die Izi bizi Schnitzelbänkler auch dieses Jahr wieder aktuelle lokale und nationale Ereignisse zum Besten geben. Bei Tanz mit den Alpstein Vagabunden am Moschtonikerball begrüssen wir am späteren Abend die Räblüüs Rorschacherberg und die Uzepatscher Uzwil. DJ Ramon wird im Hirschenzelt einheizen!

Programm – Eintritt frei!

8 vor 8 Guggenmonsterkonzert auf dem Zentrumsplatz anschliessend Guggenauftritte / Schnitzelbank in der Pizzeria Arrabbiata und Restaurant «Hirschen»
ab 9 vor 9 Moschtonikerball im Hirschen mit Alpstein Vagabunden

- **Masken, Kostüme und Sujets herzlich willkommen!**
- **Überraschungsdrink für Kostümierte!**
- **Partyzelt mit DJ Ramon**
- **Guggen und Schnitzelbank**

Weitere Termine und Details unter www.moschtoniker.ch

Text und Bilder: Michael Sutter

24

22288

Marconato AG

Bauunternehmung | Grüentalstrasse 14a | 9300 Wittenbach | 071 290 14 62

Wir arbeiten für Sie!

www.marconato.ch

22410

 **Blumer
Lehmann**
Faszination Holz

 **HEV** St.Gallen
Verwaltungs AG



Moderne Doppel-Einfamilienhäuser in Wittenbach

Faszination Holz: modernes, nachhaltiges Wohnen mit natürlichem Rohstoff Holz

Der Gossauer Holzbauspezialist Blumer-Lehmann AG baut für Sie stadtnah an bester Lage. Gestalten Sie Ihr Eigenheim mit, auf Wunsch mit Attikageschoss. Mit Seesicht, viel Sonne, zwei Sitzplätzen und Tiefgarage. Gebaut wird aus Holz, geheizt wird CO₂-neutral mit Pellet-Heizung. Mehr Infos: www.rosengarten-wittenbach.ch

Kontakt: Silvia Sieber / s.sieber@hevsg.ch / 071 227 42 85

HEV Verwaltungs AG | Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen | www.hevsg.ch | info@hevsg.ch

22473

**Treff ● Restaurant Sonnental (Gift)
9300 Wittenbach**

5-iber-Metzgete

Mittwoch, 19. Februar, ab 17 Uhr
bis Samstag, 22. Februar

Voranzeige: Freitag, 28. Februar, Fondueplausch

Samstag Abend geöffnet

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie E. Würmli und Personal!

22472

Gesucht

**katzenfreundliche
(Parterre, 1. Stock)
1- bis 1½-Zimmer-Wohnung/Studio**

Auch zur Untermiete im Raum Thurgau/St. Gallen,
bis Fr. 650.-

Ich freue mich auf Ihre Zuschriften.

Nur schriftliche Anfragen an Chiffre: 20022014

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St. Gallen